

**Jüdische Gemeinde zu Dresden K.d.ö.R.**



**GEMEINDEBLATT**



**April 2011**



**Adar II / Nissan 5771**

אדר ב / ניסן

תשע"א

# דת

*Religion / Религия*

## תפילות וזמנים

*G'ttesdienste / Богослужения*

Freitag Пятница	15.04.	18:30	Kabbalat Schabbat mit Rabbiner Каббалат Шаббат с нашим раввином
Samstag Суббота	16.04.	10:00	Schacharit Schabbat mit Rabbiner утренняя молитва с нашим раввином
Dienstag Вторник	19.04.	18:30	<b>2. Tag Pessach mit Rabbiner / Seder</b> <b>2. день Пессах с нашим раввином</b>
Mittwoch Среда	20.04.	10:00	<b>2. Tag Pessach mit Rabbiner</b> <b>2. день Пессах с нашим раввином</b>
Freitag Пятница	22.04.	18:30	Kabbalat Schabbat Каббалат Шаббат
Samstag Суббота	29.04.	18:30	Kabbalat Schabbat Каббалат Шаббат

## הדלקת נרות ויציאת השבת

*Zeiten zum Lichterzünden / зажигание свечей*

Datum	Eingang	Datum	Ausgang	Lesung
01.04.	19:19	02.04.	20:29	<b>Tasria (Schabbat haChodesch)</b> 3.M. 12,1-15,33 / 2.M. 12,1-20 // Jecheskel 45,16-46,18
08.04.	19:31	09.04.	20:40	<b>Mezora</b> 3.M. 14,1-15,33 / 3.M. 15,31-33 // Melachim II 7,3-20
15.04.	19:42	16.04.	20:52	<b>Achare Mot (Schabbat haGadol)</b> 3.M. 16,1 - 18,30 / 3.M. 18,28-30 // Malachi 3,4 - 24
22.04.	19:54	23.04.	21:03	<b>Schabbat Chol haMoed Pessach</b> 3.M. 33,12 - 34,26 / 4.M. 28,19 - 25 // Jecheskel 37,1 - 14 / Schir haSchirim
29.04.	20:05	30.04.	21:15	<b>Kedoschim</b> 3.M. 19,1 - 20,27 / 3.M. 20,25-27 // Amos 9,7 - 15 Mewarchim Chodesch Ijar

**Die G'ttesdienste bis 15.04. fallen wegen Krankheit aus.**  
**Б'гослужения по 15.04 отменяются из-за болезни.**

**Ab dem 15.04. beginnen die G'ttesdienste freitags wieder 18:30 Uhr.**  
**С 15.04. Б'гослужения по пятницам будут начинаться снова в 18:30 ч.**

# לוח פעולות

## Veranstaltungen und Termine / План мероприятий

Religionsunterricht für Kinder (Fr. Röcher) Занятия религии для детей и юношества	Jeden Mo По пон.	außer Ferien, кроме каникул	15:00 - 19:30	Tagessynagoge
Sonntagsschule / Воскресная школа для детей ( 5 — 12 Jahre/ лет)	Jeden Sonntag каждое воскр.	Anmeldung / Запись: Katja Novominska ( 406 56 38)	10.00 -14.30	Shalem Bautzner Str. 20 Hinterhaus
Rabbinersprechstunde Приёмный день раввина	Mi/сред.	Bitte anmelden пожалуйста, запишитесь		Büro des Rabbiners
Vorstandssprechstunde Fr. Dr. Goldenbogen Приемный час председателя правления общины Др. Голденбоген	Di/Втор <b>05.04.</b> <b>12.04.</b>	Bitte anmelden пожалуйста, запишитесь	15:00 – 17:00 16:00 – 17:00	Vorstandszimmer
Zeit für Hilfe u. Beratung (Mitgl. der Repräsentanz) Час помощи и поддержки для нов. членов общины	Mo/пон Mi/сред	Mon./ пон. 13.00-16.00 Medizinische Beratung/ Медицинские вопросы 16.00-19.00 Soziale Beratung/ Социальные вопросы Mit./ среда 9.00-12.00 Soziale Beratung/ Социальные вопросы 12.00-15.00 Medizinische Beratung/ Медицинские вопросы		
Deutsch individuell (Fr. Romanytcheva) Индивидуальные занятия с Романычевой П. И.	Mo + Do По пон. + Четв.		9:00 - 12:00	Tagessynagoge
Kinderchor unter der Leitung von Frau Malkova Детский хор под рук. госпожи Малковой	Do/Четв So/Воскр	Anmeldung bei Frau Malkova Обращаться к госпоже Малковой. (89669401)	17.00-18.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	Tagessynagoge
Seniorenklub „Jachad“ (Fr. Kharmatch)	Jeden Mi		16:00 - 18:00	Terrassenzimmer

Клуб для пожилых „Яхад“ (с г. Н. Хармач)	каждую среду			
Club Chawerim Клуб „Хаверим“	До/Четв <b>14.04.</b>		16:00 – 18:00	Terrassenzimmer
Bibliothek Библиотека		Mo/По, Mi/сред Do/Чет Fr/ Пятн	15:00 – 17:00 10:00 – 14:00	Bibliothek
Videoklub (Dr. Tsoglin) Киноклуб (Др. Цоглин)	Di / Втор <b>05.04.</b>	<b>Filmausschitten “Vorleser” отрывков кинофильма: „Чтец“</b>	16:00	Terrassenzimmer
Chor „Simantow“ (Fr. Gabrieleva) Хор „Симантов“; (г. А. Габриелевой)	Mo/ пон Do/Чет.		13:00 – 15:00 14:00 – 17:00	Bibliothek
Schachtreff (Hr. Esikmann) шахмат (Госп. Эсикманн)	Mo По пон.		15:00 - 18:00	Terrassenzimmer
Klub der Buchliebhaber Клуб любителей книги	Mo / Пон.		16:00	Bibliothek
„Musikalische Begegnungen“ (Dr. Jakov Malkov) Встречи в „Музыкальной гостиной“ (доктор Яков Малков)	Di / Втор <b>12.04.</b>	Informationen/Тел. Для справок : 89669401	16.00	Terrassenzimmer
KIW – wiss.-techn. Seminar (Dr. Tsoglin) KIW – научно-технический семинар (рук. Др. Цоглин)	Do./Четв. <b>28.04.</b>		13:30	Bautzner Str 20 НН
Sprechstunde Dr. Tsoglin RV-Vorsitzender / Ausländerbeiratsmitglied	Jeden Mi каждую среду	Auf Anfrage по договорённости	10:00 – 12:00	Bautzner Str 20 НН, 1. OG
Club Amcha Клуб «Амха»	Do/Четв <b>28.04.</b>		15.00 – 17.00	Grosser Saal



שעורים

*Schiurim / Шуурѳм*

nächste Termine / следующий срок:

**Am** hält Herr Rabbiner Dr. S. Almekias-Siegl um **17.00 Uhr Schiur. 17:00-18:30 Uhr** für „Fortgeschrittene“.

**в 17:00** госп. Рав др.С. Альмекиас-Зигль проводит занятия по иудаизму. **В 15.00-16.00 с русским переводом.**

## פרשת השבוע

*Parascha*

Betrachtungen zum Wochenabschnitt Tasria

Der Wochenabschnitt Tasria beginnt mit Ausführungen zum Thema Geburt und Vorschriften über die Beschneidung.

„Wenn eine Frau Kinder bekommt, wenn sie einen Knaben gebiert, so ist sie sieben Tage unrein; sie ist unrein wie in den Tagen, da sie wegen ihres Unwohlseins abgesondert bleibt. Und am achten Tage soll man ihn am Fleisch der Vorhaut beschneiden.“ (3. B.M., 12,1-3)

Die Mitzwa der Beschneidung begegnet uns schon im Buch Genesis, als G'tt mit Abraham einen Bund schließt. Wie der Shabbat und die Gebetsriemen ist die **Brit-Mila** ein Zeichen (**Ot**) für den ewigen Bund mit G'tt. Ja die Beschneidung ist wie ein Stempel am Körper eines Juden, der uns bekannt ist als **Brito schel Abraham Avinu**, nämlich der Bund unseres Stammvaters Abraham. Rambam versteht diesen Bund auch als Emuna – als Zeichen für unser G'ttvertrauen. Wir sollten G'tt zwar durch Befolgen seiner Gebote dienen, jedoch nicht nur als Erinnerung an die alten Zeiten.

Vielmehr besteht die Mitzwa der Beschneidung darin, dass sie entsprechend dem Befehl der Thora ausgeführt wird und nicht, weil Abraham mit G'tt diesen Bund schloss. So wie es im 1. Buch Mose geschrieben steht, bringen wir den Knaben am 8. Tag nach seiner Geburt zum gleichen Bund wie er zwischen G'tt und Abraham geschlossen wurde. Durch Einhaltung der von G'tt gegebenen Gebote dienen wir IHM und schaffen so eine Verbindung zu IHM. Das heißt, die Gebote sind eine Brücke zwischen G'tt und uns Menschen. Der Midrasch Tanchuma berichtet uns von einem Disput zwischen Rabbi Akiwa und dem Römer Tornus Rophus. Rophus fragte den berühmten Rabbi: „Warum macht ihr Juden

die Beschneidung? Wenn G'tt es gewollt hätte, die Mila zu haben, warum kommen dann die Knaben nicht gleich beschnitten zur Welt?“ Darauf antwortete Rabbi Akiwa: „G'tt gab dem Volk Israel die Mitzwot zum Zeichen der Einheit.“

Die Erfüllung dieser Mitzwa ist zwar die Pflicht eines jeden jüdischen Vaters, dennoch hat dieser die Wahl, ob er sie durchführen lässt oder nicht.

Unser Wochenabschnitt behandelt auch die Fragen rein und unrein und wie wir damit umgehen. Körperliche Unreinheiten wie das Blut nach der Geburt und während der Menstruation sind aus biologischer Sicht Produkte der menschlichen Natur. Sie erfordern Körperhygiene. Die in diesem Zusammenhang zu erfüllenden Gebote sind aber auch als Dienst an G'tt zu betrachten. Denn schließlich ist der Mensch nicht nur ein spirituelles Wesen, sondern aus Fleisch und Blut gemacht, das sich G'tt verpflichtet hat, ihm nicht nur mit seiner Seele, sondern auch mit seinem Körper zu dienen.

Die Erfüllung der Mitzwot führt uns zur Heiligung – Kedescha - ein Begriff, der als Antwort für viele uns unklare Gebote und Verbote der Thora zu verstehen ist. G'tt ist heilig und hat durch die von IHM befohlenen Gebote auch uns geheiligt.

Für das heutige Volk Israel sind die Vorschriften über Reinheit und Unreinheit seit fast 2000 Jahren nicht mehr existent. Aber die Verpflichtung zur Befolgung der Vorschriften von **Nida** (Periode der Frau) und **Tewila** (Eintauchen in der Mikwe) hat bis heute ihre Gültigkeit behalten und spielt nach wie vor die wichtigste Rolle im Judentum. Die Vorschriften zu Nida und Tewila lassen sich nicht auf das Phänomen rein oder unrein reduzieren, sondern stellen ein eindeutiges Verbot dar, das ein Paar unbedingt zu beachten hat. Von Bar- und Bat-Mitzwa an bis zum Tode müssen wir permanent einen Ausspruch beherzigen: „Schiwiti Haschem le-negdi Tamid - ich stelle mir vor, dass G'tt stets vor mir steht“.

Die Erfüllung der Mitzwot ist eine Frage der Disziplin und immer in unserem Bewusstsein präsent, insbesondere im Intimleben zwischen Mann und Frau. In Momenten, in denen der Trieb den Mann sehr stark beherrscht, seine Frau aber Nida ist, muss er lernen solange Enthaltensamkeit zu üben, bis die Frau vom Besuch der Mikwe zurückgekehrt und nun die unreine Zeit vorüber und sie für ihn wieder rein ist.

Ein schönes Beispiel dazu findet sich im **Hohen Lied Salomos – Schir haSchirim**, das zwar G'ttes Namen nicht erwähnt, aber die Praxis der Nähe zwischen Mann und Frau beinhaltet und symbolisiert nach der überlieferten Tradition so auch die Verbindung zwischen G'tt und dem Volk Israel.

Der Midrasch Schir haSchirim (Kap. 7, Vers 3) schreibt: „Dein Nabel eine runde Schale, nicht fehlt darin der Wein; dein Leib eine Weizengarbe, umhängt von Rosen - BiTnech Aremat Chitim Suga ba-Schoschanim“. Das Wort **Suga** bedeutet Zaun. Der Midrasch fragt: Seit wann machen wir einen Zaun mit Rosen? Normalerweise baut man den Zaun um ein Feld mit Dornen oder anderen Hindernissen, um fremden Zutritt auszuschließen. Was aber bedeutet der be-

schriebene Zaun aus Rosen in unserem Fall? Damit sind die milden Mitzwot gemeint - so wie uns z.B. Rosen mild stimmen. Hier wird die in der Realität einzigartig tiefe Verbindung zwischen Mann und Frau angedeutet. Die Andeutung sagt aus: Der Bräutigam sehnt sich danach, unter der Chuppa zu stehen, weil der Hochzeitstag der schönste Tag im Leben eines Menschen ist, an dem er seine Liebe bekundet und der erwählten Partnerin das Jawort gibt. So zeigt er, dass er sie begehrt, um seine starke Liebe beweisen zu können. Auf seine Werbung antwortet sie dann: „Kedoschana Ra-iti – ich sehe aus wie eine Rose“, was bedeutet: „Ich habe einen Tropfen Blut in mir entdeckt“. Dies ist an ihn die Information, dass es sich zu beherrschen gilt, bis diese Tage überstanden sind.

Und was bedeutet der Zaun? „We-el ischa benidat tu mäta lo tikraw „ - Wenn eine Frau durch ihre Periode Nida ist, darf man sich ihr nicht nähern. Mit diesen Worten teilen sich Mann und Frau gegenseitig mit, wann sie ihr Verlangen zügeln und ihren Trieb sozusagen ‚abschalten‘ müssen. Daher heisst es: Suga-baschoschanim – Zaun mit Rosen.

Die in der Thora geschriebenen Worte – Rosen – richten sich an Mann und Frau und fordern beide auf, durch ihr Verhalten in dieser Zeit G'tt auf besonders hohem Niveau zu dienen.



### **Параша**

Размышления о еженедельной главе Тазрия.

Еженедельная глава Тазрия начинается с замечаний о рождении и правил по обрезанию.

И ГОВОРИЛ БОГ, ОБРАЩАЯСЬ К МОШЕ, ТАК: "СКАЖИ СЫНАМ ИЗРАИЛЯ ТАК: ЕСЛИ ЖЕНЩИНА ЗАЧНЕТ И РОДИТ СЫНА, ТО НЕЧИСТА ОНА БУДЕТ СЕМЬ ДНЕЙ, КАК ВО ДНИ ОТСТРАНЕНИЯ ЕЕ ПО ОБЫЧНОЙ БОЛЕЗНИ ЕЕ, БУДЕТ ОНА НЕЧИСТА. А В ДЕНЬ ВОСЬМОЙ ПУСТЬ ОБРЕЖУТ КРАЙНЮЮ ПЛОТЬ ЕГО. (12:1-3)

Заповедь обрезания упоминается уже в Книге Бытия, когда Б-г заключает союз с Авраамом.

Также, как Шаббат и тфилин, Брит Мила (обрезание) является символом вечной связи человека с Б-гом. Обрезание, как печать на теле еврея, из-

вестно нам как брито шель Авраам авину, а именно завет праотца Авраама.

Рамбам считает что это и есть Эмуна, вера в Б-га. Мы должны не слепо следовать традициям предыдущих поколений, а служить Г-споду, выполнять Его заповеди.

Заповедь обрезания означает что человек живет, следуя Торе, и делает это не потому что Авраам заключил союз с Б-гом. Как написано в первой книге Моисея, мы делаем мальчику обрезание и тем самым заключается союз человека с Б-гом на подобие союза Авраама с Г-сподом.

Следуя заповедям Г-сподним, служим мы Ему и благодаря этому связаны мы с Ним. Это означает, что заповедь — своеобразный мост между Б-гом и людьми.

Мидраш Танхума рассказывает нам о споре между раввином Акивой и римлянином Торнусом Рупусом. Рупус спросил известного раввина: «Зачем евреи делают обрезание? Если Б-г этого хотел, то почему мальчики не приходят в мир уже обрезанными?»

Рабби Акива ответил: «Б-г дал Израилю эту заповедь, как знак единства».

Выполнение этой мицвы действительно долг каждого еврея, но еврейский отец имеет выбор - будет ли он ее исполнять.

В нашей недельной главе также рассматривается вопрос чистоты и нечистоты и как мы должны себя вести в таких случаях. Физиологические жидкости, такие как кровь после родов и во время менструального цикла, с биологической точки зрения являются естественным продуктом человеческого организма. И здесь уже встает вопрос о гигиене тела. В этой связи заповеди, которые должны быть выполнены, расцениваются как служба Г-споду. Так как человек — это не только душа, он сделан из крови и мяса. Человек обязан служить Б-гу не только душой, но и телом.

Выполнение заповедей приводит нас к молитве. Кедуша - термин, который для нас является ответом на многие указания и запреты Торы и помогает многое понять. Б-г свят и освященные им заповеди освещают нас.

Для людей в современном Израиле требования чистоты и нечистоты, существующие почти 2.000 лет, больше не актуальны. Но обязательства по соблюдению положений Нида (женские дни) и Тевила (омовение в микве) остались в силе, и по-прежнему играют важную роль в иудаизме.

Применение Нида и Тевила не может уменьшить явления чистоты или нечистоты, но представляют собой четкий запрет, который семья непременно должна соблюдать.

С Бар- и Бат- Мицвы и до смерти мы должны постоянно хранить в сердце слова: Schiwiti Haschem le-negdi Tamid - Я полагаю, что Б-г всегда стоит передо мной.



Выполнение мицвы - вопрос дисциплины и всегда присутствует в нашем сознании, особенно в интимной близости между мужем и женой.

В моменты, когда в мужчине сильно желание а у жены Нида, мужчина должен научиться сдерживать себя пока женщина не вернется после посещения миквы и станет чистой для своего мужа.

Хороший пример можно найти в Песни Песней Соломона Шир хаширим, хотя имя Б-га не упоминается, но традиции, включающие в себя и близость между мужем и женой, также символизируют связь между Б-гом и народом Израиля.

Хаширим Мидраш Шир (глава 7, стих 3) пишет:

„Пупок твой - круглый чан, не иссякнет его содержимое. Живот твой - стог пшеницы, окруженный лилиями“. - *BiTnech Aremat Chitim Suga ba-Schoschanim*.

Слово Suga означает забор. Мидраш спрашивает: С каких пор строим мы забор с розами? Как правило, строят вокруг поля забор с шипами или другие ограждения для защиты от чужаков. Но что означает забор из роз в нашем случае? Таким образом имеется ввиду что заповеди также мягки, как мягки розы на заборе. Здесь на самом деле указывается на глубокую связь между мужчиной и женщиной. Объяснение: жених жаждет встать под хупу, потому что день свадьбы - прекрасный день в жизни человека. В этот день выражает человек свою любовь и говорит «да» своей избраннице. Таким образом демонстрирует он стремление доказать свою сильную любовь.

Избранница отвечает (как бы рекламируя себя): „Kedoschana Ra-iti - Я выгляжу как роза“, что означает – я нашла в себе каплю крови. Это информация для него и он должен сдерживать себя пока эти дни не пройдут.

А что же значит забор? *We-el ischa benidat tu mata lo tikraw* - если у женщины Нида, не следует приближаться к ней. С помощью этих слов мужчины и женщины дают друг другу понять когда настала пора обуздать свои желания.

Вот что означают слова: *Suga-baschoschanim* - забор с розами. Слова, написанные в Торе (Розы) и связанные с мужчиной и женщиной, призывают служить Б-гу на более высоком уровне.



## DIE KULTUSKOMMISSION INFORMIERT

Liebe Gemeindemitglieder,  
ab sofort können Sie für Ihre Angehörigen einen Eintrag auf der Jahrzeitafel in der Synagoge für den Preis von **40 Euro** anfertigen lassen.

Diese 40 Euro sind extra knapp kalkuliert, damit es sich Jeder leisten kann.

**Spenden sind erbeten.**

Zur Anfertigung der Tafeln benötigen wir folgende Angaben:

----- Hebräischer Name de(r/s) Verstorbenen

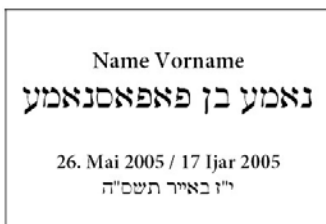
----- Hebräischer Name des Vaters de(r/s)  
Verstorbenen

----- Hebräischer Todestag (z.B. 26. Siwan 5730) u.

----- Todestag im gregorian. Kalender (z.B. 30. Juni  
1970)

Falls nur ein Datum bekannt sein sollte, können wir die Umrechnung vornehmen. Bei der Umrechnung vom gregorianischen Kalender in den hebräischen ist allerdings entscheidend, ob die Sonne schon untergegangen war.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Sekretariat bei Frau Lubenska.



### Комиссия по религии информирует

Дорогие члены общины!

Вы можете заказать запись на памятной доске для умерших членов вашей семьи. Одна запись стоит 40 евро. Эта сумма была специально рассчитана так, чтобы каждый смог себе это позволить.

**Просьба о пожертвованиях.**

Для изготовления табличек нам потребуется следующая информация:

----- Еврейское имя умершего (на немецком)

----- Еврейское имя отца умершего (на немецком)

----- Еврейский день смерти (например 26. Siwan 5730)

----- День смерти по грегорианскому календарю (например 30 июня 1970)

Если дата смерти по еврейскому календарю не известна, то мы можем для Вас посчитать. Однако при пересчете на еврейское летоисчисление важно знать до или после захода солнца умер человек.

Если Вас заинтересовало наше предложение, обращайтесь пожалуйста в секретариат к госпоже Лубенской.

# הודעות

*Gemeindemitteilungen / Сообщение для членов общины*

מזל טוב

*Zum Geburtstag*



*С днём рождения*

*allen unseren*

*Geburtstagskindern Glück*

*und Segen im neuen Lebensjahr!*

*всех наших менников, особенно*

*юбиляров С днём рождения!*

## Bekanntmachung

Zum großen Bedauern der Jüdischen Gemeinde zu Dresden beendet altersbedingt nach 19 Jahren erfolgreicher Arbeit die Familie Trohl am 31.07.2011 ihre Tätigkeit auf dem **Neuen Jüdischen Friedhof**.

Ausgehend davon ist es erforderlich, ab dem 01.08.2011 einen **Verantwortlichen für die Bestellung des Friedhofs** einzustellen.

Eventuelle Bewerber bitten wir, **bis spätestens 15.04.2011** ihr Interesse im Sekretariat der Jüdischen Gemeinde zu Dresden zu bekunden.

Grundvoraussetzungen für die Bewerbung sind fundierte gärtnerische Kenntnisse.

Im Bedarfsfall besteht die Möglichkeit, für einen zukünftigen Mitarbeiter Wohnraum im vorhandenen Gebäude, auch für zwei Personen geeignet, zur Verfügung zu stellen.

Die entsprechende Entlohnung ist zu verhandeln.

## Уведомление

К великому огорчению еврейской общины в Дрездене после 19 лет успешной работы 31.07.2011 семья Trohl прекращает в связи с возрастом свою деятельность на **Новом еврейском кладбище**.

Исходя из этого, необходимо осуществить замену с 01.08.2011 лицом, **ответственным за кладбище**.

Потенциальных заявителей просят **не позднее 15.04.2011** заявить о своем желании в Секретариат еврейской общины Дрездена.

Основные требования для принятия на работу — наличие садоводческих знаний и опыта.

При необходимости, возможно проживание в здании, находящемся на территории кладбища. Жилая площадь подходит для проживания семьи из двух человек. Остальные компенсации по договоренности.

# ПДС

Die **Jüdische Gemeinde zu Dresden** lädt Sie, Ihre Familien und Freunde zum **Sederabend** ein

Der **Sederabend** findet am Dienstag, dem **19. April 2011** statt und beginnt mit dem **Gottesdienst in der Synagoge um 18.30 Uhr**

Wir bitten um Ihre Voranmeldung bis **14.04.2011**, im Gemeindebüro.

**Unkostenbeitrag:**

<b>Gemeindemitglieder</b>	<b>16,- €</b>
<b>Gäste</b>	<b>20,- €</b>
<b>Kinder</b>	<b>5,- € ( von 6 bis 12 Jahren)</b>

**Еврейская община Дрездена** приглашает Вас, членов Вашей семьи и Ваших друзей на торжественный вечер **Песах**

**Седер** состоится **19 апреля 2011 года**, во вторник. **Праздничный вечер** начнётся с богослужения в синагоге в **18.30**

Большая просьба сообщить о своём желании участвовать в празднике до **14.04.2011**

Бюро общины: Frau Лубенская (тел. 656 07 10), Frau Ганаева (тел. 656 07 17)

**Цена билетов:**

<b>Члены общины</b>	<b>16 €</b>
<b>Гости</b>	<b>20 €</b>
<b>Дети</b>	<b>5 € (от 6 до 12 лет)</b>

## **Kaschern für Pessach in der Gemeinde**

Liebe Gemeindemitglieder,

wie jedes Jahr ist es eine Mitzvah, auch in der Gemeinde dafür zu sorgen, dass während Pessach kein Chametz zu finden ist. Es bedeutet nicht nur, aus der Küche die nicht zu kaschernden Gerätschaften zu entfernen, sondern dass im ganzen Haus sämtliche Räume aufgeräumt und von Gesäuertem gereinigt werden müssen.

**Am 17.04. ab 9 Uhr ist jeder herzlich eingeladen, die Reihen derer zu stärken, die dafür Sorge tragen wollen, dass das Pessachfest 5771 in der Gemeinde ein koscheres Pessachfest wird. Das bedeutet auch, dass nach dem Kaschern am 17. April bis zum Ende des Pessachfestes kein Chametz in die Gemeinde mitgebracht werden darf!**

### **Подготовка общины к празднованию Песах согласно правилам «кашрута»**

Уважаемые члены общины!

Каждый год перед Песах мы должны позаботиться о том, чтобы в общине не осталось ничего квасного (др.-евр. хамец). Это значит, что перед празднованием Песах следует не только из кухни убрать все несоответствующие правилам «кашрута» предметы, но и во всем здании общины провести генеральную уборку, чтобы очистить его от квасного.

**17 апреля с 9 часов утра мы приглашаем всех желающих принять активное участие в подготовке празднования Песах 5771 года в общине с соблюдением всех правил «кашрута». С этого дня и до окончания празднования Песах в общине не должно находиться квасное (хамец); нельзя также приносить его в общину.**

### **Jüdische Gemeinde im Internet <http://www.jg-dresden.org>**

Seit Mitte Februar ist unsere Gemeinde im Internet vertreten! Damit hat die Gemeinde eine weitere Tür zur Welt und ein Mittel zur Kommunikation mit den Mitgliedern und Freunden aufgestoßen. Wir können uns freuen, dass das Angebot - obwohl noch in den Kinderschuhen - bereits rege im Internet genutzt wird. Am häufigsten wird bislang der Veranstaltungskalender frequentiert. Nachdem der Vorstand die Basis geschaffen hat, können nun die Möglichkeiten ausgelotet und genutzt werden. Der Ruf geht in die Gemeinde, unsere neue Plattform mit Inhalt, Leben und Herz zu füllen. Schon jetzt zeichnen sich wichtige Aufgaben an. So werden Übersetzer und Übersetzerinnen benötigt, vor allem für Russisch und Englisch. Auch die vorhandenen Aktivitäten im Religiösen, Sozialen und Kulturellen können vorgestellt und bekannt gemacht werden. Ebenso gefragt sind aber auch neue Ideen und Wünsche zur Nutzung unserer Internetseite. Alle, die Helfen, Vorschläge machen oder Beiträge einreichen möchten, mögen diese bitte an den Administrator der Seite unter [kai.lautenschlaeger@jg-dresden.org](mailto:kai.lautenschlaeger@jg-dresden.org) senden oder im Gemeindesekretariat (übrigens neue Email: [sekretariat@jg-dresden.org](mailto:sekretariat@jg-dresden.org)) zu den Öffnungszeiten abgeben.

*einige wichtige Details:*

Adresse: <http://www.jg-dresden.org>

Kontrolle und inhaltliche Verantwortung: Gemeindevorstand, [vorstand@jg-dresden.org](mailto:vorstand@jg-dresden.org)

Administrator: Kai Lautenschläger, [kai.lautenschlaeger@jg-dresden.org](mailto:kai.lautenschlaeger@jg-dresden.org)

geplante Sprachen: gesamtes Angebot in Deutsch, Russisch und Englisch (bislang noch unvollständig, andere Sprachen - auch hebräisch - sind technisch gut möglich)

K. Lautenschläger



## Еврейская община в интернете

<http://www.jg-dresden.org>

С февраля 2011 года существует в интернете сайт нашей общины! Это было сделано для того чтобы еврейская община Дрездена более открытой и кроме того могла поддерживать и развивать связи с обществом, друзьями общины и конечно членами самой общины. И несмотря на то, что проект находится еще в стадии разработки, он уже функционирует. Наиболее часто будут обновляться сведения о мероприятиях. После того как правление одобрило создание и основные составляющие сайта, для изучения возможностей использования страница наконец доступна в интернете и мы обращаемся к членам общины чтобы совместными усилиями наполнить его жизнью, душой и содержанием. Сейчас перед нами стоят важные задачи и нам необходимы письменные и устные переводчики, особенно на русский и английский языки. Также мы собираем информации о деятельности общины в религиозной, социальной и культурной областях.

Мы будем рады новым идеям. Все вопросы, предложения или вклады присылайте пожалуйста администратору страницы Каю Лаутеншлагеру по адресу [kai.lautenschlaeger@jg-dresden.org](mailto:kai.lautenschlaeger@jg-dresden.org) или отдайте в секретариат в часы работы ([sekretariat@jg-dresden.org](mailto:sekretariat@jg-dresden.org)).

*Некоторые важные детали:*

Адрес страницы: <http://www.jg-dresden.org>

Адрес правления: [vorstand@jg-dresden.org](mailto:vorstand@jg-dresden.org)

Администратор: Кай Лаутеншлагер, [kai.lautenschlaeger@jg-dresden.org](mailto:kai.lautenschlaeger@jg-dresden.org)

Планируется полностью на немецком, русском и английском языках (пока частично на других языках - в том числе иврит - это технически возможно).



## Erinnerung an Tschernobyl

**Am 26. April 2011 – 25-jähriges Gedenken an den Gau im AKW  
Tschernobyl**

In diesem Zusammenhang gilt allen Hochachtung und große Dankbarkeit, die an der Beseitigung der Folgen dieser weltweiten Katastrophe teilgenommen haben. Diese Personen, besser unter dem Namen Liquidatoren bekannt, haben alles Menschenmögliche getan, um Menschen und Lebewesen vor dem geschehenen Unglück zu schützen. Und für uns sind diese Menschen kein abstrakter Begriff, denn zu den Liquidatoren der ersten Stunde, die die schwersten Aufgaben - die sogenannten heißen Arbeiten – übernommen haben, gehört ein Mensch, den wir seit vielen Jahren sehr gut kennen und mit dem wir täglich zu tun haben. Der Vorsitzende der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Dresden Doktor Y. L. Tsoglin.

Am Tag der Havarie war er Leiter der Abteilung „Methoden und Mittel zur Überwachung der Spaltzone“ am Institut für Kernforschung der AdW der Ukraine (IKF) und von Mai 1986 bis März 1987 hat er unmittelbar im vierten Block Arbeiten zur Diagnostik des Restbestandes an Kernbrennstoff geleitet, die wesentlich die laufenden Arbeiten zur Beseitigung von Havariefolgen bestimmten und das zukünftige Funktionieren des Objektes „Abdeckung“ ermöglichten, im allgemeinen der „Sarkophag“ genannt.

Ab dem 1. März 1987 wurde Dr. Tsoglin aus der „Sonderzone“ entfernt aufgrund der Überschreitung der Bestahlungsgrenze für 1987, d. h. der maximal zulässigen Strahlungsdosis von 25 Rem-Einheiten.

Dieser Moment bedarf eines kleinen Kommentars. Wie war es möglich, dass der Leiter einer großen Abteilung, die ein großes Team von Labormitarbeitern, Technikern, Ingenieuren und Forschern umfasste, persönlich eine so hohe Strahlungsdosis erhalten hatte? Die Antwort ist – weil es der Arbeitsstil von Dr. Tsoglin war. „Von und bis“ – in jedes Problem einzudringen, an allem persönlich teilzunehmen – von der Platzierung der Messgeräte zur Erkundung der radioaktiven Strahlung an gefährlichsten Orten bis zu Streitdiskussionen in den Sitzungen der Staatlichen Kommission über taktische Aufgaben der Beseitigung von Havariefolgen insgesamt und strategischen Fragen der nuklearen Sicherheit in der ganzen Atomenergiewirtschaft der UdSSR.

Hier noch eine interessante Episode. Die Einwohner von Kiew, die damals die Havarie als einfache Bürger erlebt haben, erinnern sich an Anfang Mai 1986 als an eine Zeit der großen Furcht und Niedergeschlagenheit. Und auch die Regierungskommission in Tschernobyl hatte reale Befürchtung, dass die Brennstoffmasse aus dem zerstörten Reaktor Baukonstruktionen durchbrennen könnte. Die Folgen wären furchtbar und nicht voraussehbar. Auf der Tagesordnung stand die Frage der Evakuierung von ganz Kiew. Dr. Tsoglin und seine Mitarbeiter konnten durch ihre Arbeiten sachlich und fachlich beweisen, dass dieser Vorgang nicht in der Realität vorkommen kann, wodurch sie ideell und materiell zu einer riesigen Entspannung der verkrampften Situation beigetragen haben.

Der Beitrag Dr. Tsoglins zur Beseitigung der Havariefolgen und sein Fachwissen erhielten Hochschätzung seitens der heimatischen und ausländischen Kollegen und fanden mehrfach Widerspiegelung in der Presse (Artikel und Interviews bei Ogonjok“, „Izvestia“, „Trud“, Kiewer Nachrichten usw.).

Seit 1996 lebt Dr. Tsoglin in Dresden. Na ja, es gibt keine Sorgen um die Abteilung und Tschernobyl scheint auch weit zu sein. Man könnte sich ja zur Ruhe setzen. Doch all das ist nicht für ihn.

Im Mai 1999 wurde er trotz seiner 62 Jahre als anerkannter internationaler Fachmann und Gutachter in der Firma UIT GmbH Dresden festangestellt als Entwicklungsingenieur im Internationalen Projekt „Abdeckung“ / „Sarkophag“. Dort arbeitete er drei Jahre, bis er das Rentenalter erreichte. Diese Tatsache bedarf keines Kommentars.

Auch heute ist er aktiv und strebt danach, überall mitzukommen und die gestellten Aufgaben zu schaffen. Und er schafft sie. Seine Lebenshaltung hat sich nicht geändert – allen zu helfen, die eine Hilfe brauchen - von einem Schüler bis zu einem Rentner.

Möge er und in seiner Person mögen auch alle Liquidatoren gesund bleiben und in allen ihren Vorhaben erfolgreich sein!



Einsatzgruppe vor dem Zugang zum vierten Block (rechts, Y. Tsoglin)  
*Группа перед выходом на 4-й Блок, крайний справа Ю. Цоглин,*

## Вспомним о Чернобыле

**26 апреля 2011 – 25 лет со дня аварии на Чернобыльской АЭС.**

В связи с этим хотелось бы выразить глубокое уважение и признательность всем участникам ликвидации последствий этой глобальной (мировой) катастрофы. Эти люди сделали все, что могли, защитив все живое от случившейся беды. А для нас «эти люди» - не абстрактное понятие, т.к. среди ликвидаторов, принявших на себя первый, самый тяжелый удар «горячих работ» был человек, с которым мы постоянно общаемся уже на протяжении многих лет – Председатель Собрания представителей еврейской общины г. Дрездена Др. Ю.Л.Цоглин.





Momentaufnahme von der Arbeit unter dem Reaktor (links, Y. Tsoglin)  
*Момент работы под реактором, слева Ю. Цоглин*



На момент аварии он являлся заведующим «Отделом методов и средств внутриреакторного контроля» Института ядерных исследований Академии наук Украины и с мая 1986 года по март 1987 непосредственно на 4-м блоке руководил работами по диагностике состояния остатков ядерного топлива, во многом определившим текущую работу по ликвидации аварии и функционировании в будущем объекта «Укрытие» ( в обиходе «Сар-

кофаг»).

С 1 марта 1987 года Др.Цоглин был выведен из «особой зоны» за превышение в 1987 году аварийного годового уровня ПДД – Предельно Допустимой Дозы- 25 бэр.

Этот момент нуждается в маленьком комментарии. Как это получилось, что руководитель большого отдела, включавшего в себя большой коллектив лаборантов, техников, инженеров, научных сотрудников лично получил такое облучение? Ответ – потому что это – стиль работы Др. Цоглина. «От и до» - во все вникать и во всем принимать личное участие – от расстановки датчиков для проведения радиационной разведки в самых опасных местах до споров на заседаниях Государственной Комиссии о тактических задачах ликвидации аварии в целом и стратегических вопросах ядерной безопасности во всей отрасли атомной энергетики СССР.

Хочется отметить еще один момент. Жители Киева того времени, воспринимавшие аварию как «простые обыватели», вспоминают начало мая 1986 года как время особого страха и уныния. А у Правительственной Комиссии в Чернобыле возникли реальные опасения, что масса ядерного горячего из разрушенного реактора может прожечь строительные конструкции и достичь подземных вод. Последствия этого были бы ужасны и непредсказуемы, стоял вопрос об эвакуации Киева. Др.Цоглин и его сотрудники смогли своими работами предметно доказать, что это событие реально не может осуществиться, чем морально и материально внесли огромную разрядку в напряженную ситуацию.

Вклад в дело ликвидации аварии Др.Цоглина и его компетентность получили высокую оценку со стороны отечественных и зарубежных коллег и неоднократно отражались в прессе (статьи и интервью в Огоньке, Известиях, Труде, Киевских ведомостях и др.).

С 1996 года Др.Цоглин живет в Дрездене. Вроде бы уже нет забот об отделе и Чернобыль далеко... Можно успокоиться. Но это все не для него.

В мае 1999 года, несмотря на свои 62 года, он как признанный международный эксперт был принят на постоянную работу в фирму UIT GmbH Dresden инженером-разработчиком в составе Международного проекта «Укрытие». Здесь он проработал 3 года (до достижения пенсионного возраста). Факт, не требующий комментарий.

И сегодня он активен и стремится всюду успеть и успеваает. Жизненная позиция не изменилась - помочь всем, кто в этом нуждается – от школьника до пенсионера.

Пожелаем ему и в его лице всем ликвидаторам аварии здоровья и успехов во всех их начинаниях.

## Informationen für Senioren und deren Angehörige

Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V. führt individuelle Beratungen zu:

- sozialen Fragen in allen Lebenslagen
- sozialrechtlichen Leistungen
- Wohnformen im Alter
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Krankenversicherung/Pflegeversicherung

durch. Die Beratungen sind kostenfrei, vertraulich und werden auf Wunsch auch im Hausbesuch durchgeführt.

Anschrift: Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.

Amalie-Dietrich-Platz 3; 01169 Dresden

Telefon: 0351 / 41 66 00 oder 0351 / 41 089 43

Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr

Di, Do : 15.00 – 17.30 Uhr

Di : 10.00 – 12.00 Uhr (russischsprachig) !

## Информация для сениоров и членов их семей

Дрезденский консультационный центр для сениоров (Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.) проводит индивидуальные консультации по следующим темам:

- социальные вопросы, касающиеся любых жизненных ситуаций
- социально – правовая деятельность
- возможные виды проживания для пожилых людей
- доверенность по уходу и распоряжение пациента
- медстраховка/ страхование по уходу

Консультации проводятся бесплатно, тайна информации гарантируется.

По желанию возможен выезд на дом.

Адрес: Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.

Amalie-Dietrich-Platz 3; 01169 Dresden

Телефон: 0351 / 41 66 00 oder 0351 / 41 089 43

Время работы: Вт : 10.00 – 12.00 Uhr (по-русски) !!!

Пн, Вт, Ср, Пт: 10.00 – 12.00 Uhr

Вт, Чт : 15.00 – 17.30 Uhr

Der **Sicherheitsdienst der Jüdischen Gemeinde** zu Dresden **sucht** zur Unterstützung seiner Arbeit weiterhin Gemeindemitglieder, Männer und Frauen, **ab 21 Jahre**. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Vladimir Primakov.

Tel.: 0172 3584600.

Служба безопасности еврейской общины проводит дополнительный набор членов общины, мужчин и женщин, старше 21 года. Обращаться к Владимиру Примакову.

Тел: 0172/ 3584600



## **AMCHA - Treffpunkt für Holocaust-Überlebende**

Wir möchten Sie ganz herzlich zu einer gemeinsamen Gesprächsrunde einladen.

Der nächste Treff findet am **28.04.2011** von **15.00 bis 17.00 Uhr** im **Großen Saal** der Jüdischen Gemeinde zu Dresden statt.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen und bitten um eine telefonische Rückmeldung:

Tel. 65 60 717 - Frau Elena Tanaeva

Mit freundlichen Grüßen

Inessa Lukach Leiterin des Treff „Amcha“

Elena Tanaeva – Sozialarbeiterin der JGzD

Уважаемые дамы и господа!

Сердечно приглашаем членов общины, переживших Катастрофу Второй мировой войны и блокаду Ленинграда на встречу в клубе «АМЧНА».

Встреча состоится **28.04.2011** с **15 до 17 часов** в **Большом Зале Общины**.

Пожалуйста, сообщите в приемные часы по телефонам 65 60 717 или 65 60 726 о Вашем решении, об участии в этом мероприятии

Мы будем рады Вашему участию.

Инесса Лукач - руководитель клуба «Амха»

Елена Танаева – социальный работник общины



## **בְּקוּר חוֹלִים**

### ***Bikur Cholim / Биккур Холим mit Unterstützung der ZWST***

**Bikur Cholim** ist ein Projekt der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, welches sich um Kranke und ihre Familienmitglieder kümmert. Die Mitglieder sind tätig bei der

- Vermittlung zwischen Pflegepersonal und Patienten
- Erläuterung ärztlicher Anweisungen
- der Vermittlung zwischen Patienten und Sozialen Diensten

Sie erreichen uns telefonisch unter **0351/6560726** und **0351/6560717** von **Mo - Do von 9 - 12 Uhr und 13.00-16.00 Uhr**.

Ihre Ansprechpartner: Fr. Tanaeva; Fr. Bogina, Fr. Lukach, Fr. Tabere, Fr. Danzburg und Herr Nepomnyachshiy.

**Биккур Холим:** проект в рамках деятельности Еврейской Общины. Участники проекта заботятся о больных членах Общины и членах их семей. В процессе работы мы помогаем:

- наладить контакты между врачами и медицинским персоналом с одной стороны и больным с другой стороны

- разобратся в указаниях врачей и медицинских документах
  - укрепить взаимоотношения между пациентом и социальной службой больницы
- Если Вам необходима наша помощь, позвоните нам, пожалуйста, по следующим телефонам: **0351/6560726** и **0351/6560717** с **понедельника по четверг с 9.00 до 12.00 и 13.00 до 16.00.**

Руководство проектом осуществляет Елена Танаева. Вы можете оставить сообщение или задать вопрос Татьяне Богиной, Инессе Лукач, Нине Табере и Геннадию Непомнящему.

**Projekte der ZWST Dresden / Проекты филиала ZWST в  
Дрездене  
Jobbörse / Биржа труда**

Es werden Sachbearbeiter, EDV- Spezialisten, eine Schreibkraft, Sekretärin, Krankenschwestern und -pfleger, und Ehrenamtliche für Aktivitäten in der Gemeinde gesucht.

Среди других предлагается работа для делопроизводителей, секретарей, медицинских сестёр, специалистов по уходу за больными и пожилыми людьми и добровольных помощников в общинной работе.



**Zentralwohlfahrtsstelle  
der Juden in Deutschland e.V.**

Sprechzeiten:  
Mi 13 – 15 Uhr  
Fr 9 – 11 Uhr  
eMail: [k.buron@zwst-sachsen.de](mailto:k.buron@zwst-sachsen.de)

Zweigstelle Dresden:  
Hasenberg 1  
01067 Dresden  
Tel.: 0351/484 54 80  
Fax: 0351/484 54 81



**מקהלת סימן טוב**

**Chor „Siman Tow“ / Хор „Симантов“**

Liebe Gemeindemitglieder!

Wenn Sie jüdische Lieder singen möchten, kommen Sie zu uns  
**am Montag und Donnerstag.**

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Уважаемые члены общины!

Если Вы любите еврейские песни, то наш хор "Симан Тов" ждёт Вас  
**по понедельникам и четвергам.**

Приходите, мы будем Вам рады.



# חדשות

## Veranstaltungsnachrichten / Сообщения

**Jüdische Geschichte und Gegenwart in Weißrussland** (10.7. – 18.7. 2011)

**10.07.2011 Abfahrt** voraussichtlich 15.04 Uhr

**11.07.2011**

vormittags: Ankunft in Minsk, Hoteltransfer und Zeit zur freien Verfügung  
nachmittags: „Minsk - sozialistische Musterstadt“: Stadtrundfahrt u. a. der Platz der Unabhängigkeit mit den Regierungsgebäuden, Heilig-Geist-Kirche, Troizkoje Vorstadt – der einzige nach dem Krieg erhaltene Teil der Stadt  
abends: (fakultativ) Aufführung im berühmten Opern- und Ballett-Theater

**12.07.2011**

vormittags: „Das jüdische Minsk“: Synagoge, Denkmal für die jüdischen Opfer des Krieges, Israelisches Kulturzentrum, Treffen mit einem Vertreter der jüdischen Gemeinde  
nachmittags: Fahrt zum Gelände des ehemaligen Vernichtungslagers Maly Trostinez, Besichtigung des Geländes  
abends: Treffen mit einem unabhängigen Journalisten/Politologen

**13.07.2011**

„Auf den Spuren der Shtetl“. Teil 1  
Fahrt in die belarussische Provinz:  
- Stolbtsy – alter jüdischer Friedhof vom Ende des 18. Jh.s, Synagoge und Denkmal der 3000 ermordeten Juden von Stolbtsy  
- Mir mit dem Schloss der Magnatenfamilie Radziwill (UNESCO- Weltkulturerbe) und teilweise erhaltener Architektur des ehemaligen Shtetls mit Synagoge, Yeshiva, jüdischem Friedhof und alten jüdischen Wohnhäusern  
- Slonim – u.a. einzige Synagoge mit erhaltener Wandmalerei in Belarus  
- Zyrovicy – die wichtigste orthodoxe Pilgerstätte in Belarus  
Unterkunft in Baranowitschi, Besuch des Denkmals für 3000 erschossene Juden aus Tschechien, Treffen mit Vertretern der lokalen jüdischen Gemeinde

**14.07.2011**

„Auf den Spuren der Shtetl“. Teil 2  
- Njasviz – Residenz der Familie Radziwill mit dem bombastischen Palastkomplex (UNESCO) und Kleinstadtarchitektur  
- Navahrudak – Geburtsort von Adam Mickiewicz, dem polnischen Nationaldichter, mit Museum in seinem Geburtshaus und Wirkungsstätte der Bielski Brüder, die eine Flucht aus dem Ghetto in Nowohrudak durch einen Tunnel organisierten  
- Valozhyn, – war einst für seine Yeshiva berühmt, Geburtsort des israelischen Ministerpräsidenten Shimon Peres, Besuch auf dem jüdischen Friedhof mit dem Grab von Rabbi Haim Volozhiner. Rückkehr nach Minsk  
abends: Treffen mit einem Vertreter einer Tschernobyl-Initiative

**15.07.2011**

Fahrt mit dem Reisebus von Minsk nach Palack, unterwegs Halt in Chatyn, Besichtigung der alten weißrussischen Hauptstadt an der Düna, Weiterfahrt nach Vicebsk, dem Geburtsort von Marc Chagall. Unterkunft in Vicebsk

**16.07.2011**

Stadtbesichtigung und Besuch des Marc-Chagall-Museums im Geburtshaus des Künstlers und des Marc Chagall Art Center, Zeit zur freien Verfügung, voraussichtlich Treffen mit der Preisträgerin des Radebeuler Toleranzpreises. Unterkunft in Vicebsk

### **17.07.2011**

Fahrt mit dem Reisebus nach Minsk, Rückfahrt nach Deutschland; voraussichtlich 15.34 Uhr

**18.07.2011 Ankunft** in Deutschland: voraussichtlich 10.52 Uhr

### **Reisebedingungen:**

#### **Leistungen:**

- Fahrt mit dem Zug nach und von Minsk und alle Bustransfers laut Programm
- 6 Übernachtungen im DZ mit Frühstück
- 6 x Abendessen + 1 x Mittagessen (am 17.07.)
- deutschsprachige Reiseleitung
- alle Eintritte laut Programm
- Visum (Beachten Sie bitte, dass Sie einen gültigen Reisepass benötigen!)

#### **Preis:**

ab 15 Pers. (Mindestteilnehmerzahl): 1006 € für Mitglieder der GCJZ, sonst 1016 €

ab 20 Pers.: 929 € für Mitglieder der GCJZ, sonst 939 €

Die Studienreise wird in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro „Marco der Pole“ angeboten.

Der Reisepreis ist mit dem Vermerk „Weißrussland“ bis zum 12. Mai 2011 auf folgendes Konto

zu überweisen:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen, Kontonr.: 16 11670 016, BLZ: 350 601 90.

#### **Reiserücktritt:**

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Im Falle eines Reiserücktritts stellen wir Ihnen nachstehende Stornierungsgebühren in Rechnung: Vom 30. bis zum 15. Tag vor Reiseantritt: 25 % des Reisepreises, vom 14. bis zum 7. Tag vor Reiseantritt: 50 % des Reisepreises, vom 6. Tag vor Reiseantritt bis zum Abreisetag: 100% des Reisepreises. Beachten Sie bitte, dass durch das Visum das Nachrücken eines Reiseteilnehmers schwer möglich ist. Um den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie weiterer Versicherungen (Kranken- und Unfallversicherung u.a.) kümmern Sie sich bitte selbst.

#### **Anmeldung bis zum 12. Mai 2011 an:**

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V.

Schützengasse 16

01067 Dresden

Tel.: 0351 – 4 94 33 48 Fax: 0351 – 4 94 34 00

info@cj-dresden.de

-----  
Hiermit melde ich mich verbindlich zur Studienfahrt nach Weißrussland (10.-18.07.2011) an.

Die Reisebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen:

Name/Vorname:.....

.....

Geburtsdatum:.....

.....

Anschrift:.....

.....

Tel.:.....

.....

Ich wünsche ein DZ

mit:.....

Ich möchte Karten für den 11.07.2011 (Kosten ca. 25 €): ja/nein

Datum und

Unterschrift:.....

-----

**Dienstag / Вторник 05.04.**

**16:00**, Terrassenzimmer

Videoklub (Dr. Tsoglin)

Film-Veranstaltung mit **Vorführung von Filmausschnitten "Vorleser"** (Regie: Stephen Daldry. Deutschland, USA .2008)

Обсуждение с **показом отрывков кинофильма: „Чтец“** (Режиссёр: Стивен Долдри. Германия, США. 2008)

**Sonntag / Воскресенье 10.04.**

**9:50 Uhr**, Hbf. Dresden (unter der großen Anzeigentafel)

Die **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V.** lädt ein...

**„Was dann losging war ungeheuerlich...  
Frühe Konzentrationslager in Sachsen 1933-1937“**

Fahrt mit dem Sachsenticket (Fahrtkosten übernehmen die Reisetilnehmer bitte selbst) nach Bautzen.

Führung durch die Gedenkstätte Bautzen und Besuch der Sonderausstellung, danach gemeinsamer Stadtrundgang oder Zeit zur freien Verfügung

**Rückfahrt 16:24 Uhr** (Ankunft am Hbf. Dresden 17:21 Uhr)

Anmeldung bitte bis zum 05.04.2011 in der Geschäftsstelle. (Di 10-12 + Do 15-17, Tel.: 0351/494 33 48, neu: [info@cj-dresden.de](mailto:info@cj-dresden.de))



**18.00 Uhr** Großer Saal, в большом зале Еврейской общины Дрездена

Der **Freundeskreis Dresdner Synagoge e.V.** lädt ein zum:

**Konzert „Yedid Nefesh – Jüdische Seele“ - Hebräische Lieder**

mit Esther Lorenz (Gesang und Rezitation)  
und Peter Kuhz (Gitarre)



"Esther Lorenz hat eine hervorragende Stimme - ihr weiches Timbre und der melodische Ausdruck passen perfekt zu den hebräischen Liedern." (Nordsee-Zeitung)

Mit ihrem Konzertprogramm „Yedid Nefesh“ („Jüdische Seele“), benannt nach einem mittelalterlichen, liturgischen Text, präsentieren die Sängerin Esther Lorenz und der Gitarrist Peter Kuhz israelische und jüdisch-spanische Musikkultur.

Diese musikalische Reise durch das Judentum führt in alte Königsstädte im Jemen, das früher von Juden bewohnt war und beschreibt die Ebenen der Berge Tabor und Gilboa.

Es erzählt von der Freude an Zion und Gottesnähe (Sachaja 2) und singt mit einem israelischen Wiegenlied in die Stille („Ba-a menucha“ – „Die Stille kommt“). Vertonte Texte aus dem „Shir Hashirim“, dem Hohelied und Lieder der israelischen Komponistin Naomi Shemer sind ebenfalls zu hören. Es ist auch eine Hommage an sephardische Juden, die sich nach ihrer Vertreibung aus Spanien im Mittelalter in ganz Südeuropa, in Israel aber auch in New York ansiedelten.

Gedichte, Erläuterungen über Feiertage und Bräuche, Geschichten aus dem Talmud und die berühmte Prise Humor im Judentum vervollständigen dieses musikalische Kaleidoskop, das jüdisches Leben und Fühlen von verschiedenen Seiten beleuchten möchte.

"Esther Lorenz' Samtstimme spannte mühelos den Bogen über etliche Oktaven, sicher auch im raschen Tempowechsel. Musik und Texte aus der Welt des Judentums weckten in den Zuhörern die Faszination für das Vertraute einer geheimnisvollen Kultur." (Süd. Z)

**Weitere Informationen unter:** <http://www.estherlorenz.de/>

<http://www.myspace.com/wwwmyspacecomestherlorenz/>

Der Eintritt ist frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Freundeskreis Dresdner Synagoge e.V.

**Общество друзей синагоги** приглашает:

**Концерт „Йедид Нефеш – еврейская душа“ - Еврейские песни**  
с Эстер Лоренц (пение и речитатив) и Петером Куцем (Гитара)

«Эстер Лоренц имеет превосходный голос – мягкий тембр и мелодика чрезвычайно выгодно подчеркивают красоту еврейских песен» (Nordsee-Zeitung)

В концертной программе «Йедид Нефеш» («Еврейская душа»), названной именем средневекового литургического текста, певица и гитарист представляют израильскую и еврейско-испанскую музыкальную культуру.

Это музыкальное путешествие по иудаизму ведет нас сначала в старые королев-

ские города Йемена, где раньше жили евреи, и описывает горные цепи Табор и Гильбоа. Оно рассказывает о радости Сиона и близости к Б-гу (Захайя 2). Мы слышим тихую израильскую колыбельную „Ва-а мелуша“ – «Наступает тишина». Зву-чащие тексты из книги „Shir Hashirim“ – «Песнь песней»; псалмы и песни израиль-ского композитора Наоми Шемер являются частью путешествия. Это музыкальное путешествие я вляется своего рода воспоминанием о судьбе сефардских евреев, изгнанных во времена Средневековья из Испании и осевших в южной Европе, Изра-иле и Нью-Йорке.

Стихи, разъяснения к праздникам и ритуалам, истории из Талмуда, рассказанные с присущим иудаизму чувством юмора, дополняют музыкальный калейдоскоп, осве-щающий еврейскую жизнь с разных сторон.

«Бархатный голос Эстер Лоренц без труда охватывает несколько октав, не затрудняясь сменой ритмов. Музыка и тексты мира иудаизма пробуждают в слушателях очарование вновь открытой культурой» (Süddeutsche Zeitung).

Дополнительная информация: <http://www.estherlorenz.de/>

<http://www.myspace.com/wwwmyspacecomestherlorenz/>

Вход свободный. Просьба о пожертвованиях. Общество друзей синагоги.

## **Dienstag / Вторник 12.04.**

**19.00 Uhr, Café Schoschana, Hasenberg 1**

### **„Müssen Bürger für den Staat nützlich sein? Simone Luzzatto und Moses Mendelssohn zu einem aktuellen Thema“**

Referentin: Dr. Grit Schorch

In der „Abhandlung über die Lage der Juden, insbesondere in der Handelsstadt Venedig“ (1638) verteidigte Simone Luzzatto das Ansiedlungsrecht der Juden von Venedig. Er ver-trat die Auffassung, dass die Juden deshalb in Venedig bleiben sollen, weil sie der Stadt als Wirtschaftskraft sehr nützlich seien. Sein rationales Argument wurde von christlichen wie jüdischen Denkern übernommen und auf andere Kontexte übertragen. Denker wie Manasseh ben Israel, John Toland und Christian Wilhelm Dohm führten die Debatte um die Niederlassung, Einbürgerung, Naturalisierung, Verbesserung und Nützlichkeit der Ju-den durch das ganze 17. und 18. Jahrhundert fort. Es war Moses Mendelssohn, der am Ende des 18. Jahr-hundert das Kriterium der Nützlichkeit des Menschen für den Staat als solches in Frage stellen sollte.

Eintritt: 5,00 €, ermäßigt: 3,00 €

## **Mittwoch/ Среда 13.04.**

**20.00 Uhr, Villa Salzburg**

### **Judentum und Assimilation**

#### **Wie cool ist es jüdisch zu sein?**

**Frau Dr. Yael Deusel**, Ärztin - 2. Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Bamberg - Studentin des Abraham-Geiger-Kollegs Potsdam

Eintritt frei

## Montag / Понедельник 25.04.

10 Uhr, Dreikönigskirche, Hauptstr. 23

### Die Feier der Auferstehung

Welche religiösen Feste gibt es im Judentum, im Christentum und im Islam? Welche Bedeutung kommt ihnen in der jeweiligen Religionsgemeinschaft zu? Wie werden sie in der Gemeinde - wie in der Familie begangen? Gibt es interreligiöse „Berührungspunkte“?

Das „Mit-Feier-Projekt“ bietet Gelegenheit, in einer Synagoge, Kirche oder Moschee ein jüdisches, christliches oder muslimisches Fest mitzuerleben.

Herzliche Einladung zum christlichen Osterfest am Ostermontag, dem 25. April 2011, um 10 Uhr in die Dreikönigskirche in Dresden, zu Gottesdienst und anschließendem Gespräch und Begegnung!

Bitte mit **Anmeldung bis zum 20.04.11** an Frau Naendorf, ÖIZ, Tel: **0351/492 33 68**, email: **oekumene@infozentrum- dresden.de**

Eine Veranstaltung in Kooperation von Jüdischer Gemeinde zu Dresden, Ökumenischem Informationszentrum, Haus der Kirche, dem Islamischem Zentrum Dresden, der Türkisch-Islamischen DITIB-Gemeinde Dresden und der Akademie für Interkulturellen Dialog, Dresden

## Празднование Воскресения

Какие религиозные праздники есть в иудаизме, христианстве и исламе? Какое значение придается им в религиозных общинах? Как проходят они в общинах – как празднуются в семьях? Есть ли точки соприкосновения между ними?

„Mit-Feier-Projekt“ - проект совместных празднований — дает возможность нам всем вместе праздновать в синагоге, церкви или мечети, еврейской, христианской или мусульманской.

Мы приглашаем всех на празднование христианской Пасхи в Пасхальный понедельник 25 апреля 2011 года в 10 часов в Dreikönigskirche в Дрездене, богослужение и в завершении разговор!

Пожалуйста, **зарегистрируйтесь до 20:04:11** у Fr.Naendorf, ÖIZ, Тел: **0351/492 33 68**, электронная почта: **oekumene@infozentrum- dresden.de**

Проводится в сотрудничестве с Еврейской общиной Дрездена, Ökumenischem Informationszentrum, Haus der Kirche, Исламским центром Дрездена, Турецко-исламской мусульманской общиной и Дрезденской академией по межкультурному диалогу, Дрезден.

## Donnerstag / Четверг 28.04.

13:30, Bautzner Str. 20 HH

KIW – wiss.-techn. Seminar (Dr. Tsoglin)

Thema der Tagung: Mathematik.

Thema des Vortrags: **Parkietierungsproblem (nichtgelöste Probleme der Mathematik)** Referent: Dipl.-Math. F.Hermann

Тема заседания: Математика.

Тема доклада: **Замощение плоскости (нерешённые проблемы математики)**  
Докладчик: дипл.-мат., геометр. Ф. Герман

**Demnächst**

**Sonntag / Воскресенье 08.05.**

**19.30 Uhr, Frauenkirche, Eingang C**

**Der Freundeskreis Dresdner Synagoge e.V. lädt ein zum:**

**„Besuch der Glockentürme und der Aussichtsplattform  
der Frauenkirche Dresden“**

**mit Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**



Acht Glocken bilden das Geläut der Frauenkirche und geben ihr eine eigene unverwech-selbare Stimme. Nach alter Tradition trägt jede Glocke einen Namen, einen Bibelvers und eine Glockenzier, die sich einerseits an der gottesdienstlichen Aufgabe und andererseits an der Geschichte und Bedeutung der Frauenkirche orientiert.

Zum Geläut gehören die Gedächtnisglocke "Maria", die Dankglocke "Hanna", die Taufglocke "Philippus", die Gebetsglocke "David", die Trauglocke "Josua", die Stadtglocke "Jeremia", die Verkündigungsglocke "Johannes" und die Friedensglocke "Jesaja".

Die Gebetsglocke "David", die dem jüdischen König und Dichter David gewidmet ist, zeigt im Revers den beim Brand der Sempersynagoge in der Reichspogromnacht 1938 zerstörten Davidstern, der heute den Eingang der Neuen Synagoge zu Dresden schmückt. Diese Glocke soll das Bekenntnis der engen Verbindung von Christentum und Judentum sein.

Die Führungen von Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt und dessen Kollegen widmen sich den Glockenstühlen in den Ecktürmen C und E, beinhalten aber auch einen Aufstieg zur Kuppel der Frauenkirche mit dem wunderbaren Ausblick auf die Stadt Dresden.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Mitglieder der Jüdischen Gemeinde zu Dresden und des Freundeskreises Dresdner Synagoge e.V. Dabei stehen uns 40 Plätze zur Verfügung. 25 Plätze sind für Mitglieder der Jüdischen Gemeinde zu Dresden reserviert.

**Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 30. April 2011 bei:**

Rita Grellmann (stellv. Vorsitzende), Tel.: (0351) 8011522,

Email: rita.grellmann@gmx.net

**Der Eintritt ist frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Freundeskreis Dresdner Synagoge e.V.**

**Общество друзей синагоги приглашает Вас:**

**"Посещение колокольни и смотровой площадки Frauenkirche  
Дрездена"**

**с пастором церкви Себастьяном Фойдт.**

Воскресенье 8 Мая 2011 года в 19:30 часов, Frauenkirche, вход C

Восемь колоколов Frauenkirche имеют совершенно неповторимое звучание. Согласно древней традиции, каждый колокол имеет имя, стих из Библии и украшение, вдохновленные с одной стороны богослужением и с другой стороны историей и значением Frauenkirche.

В колокольном звоне участвуют: мемориальный колокол "Мария", колокол благодарения "Ханна", колокол крещения "Филиппа", молитвенный колокол "Давид",

сва-дебный колокол "Иисус", городской колокол "Иеремия", колокол благовещения "Джон" и колокол мира "Исайя" .

Молитвенный колокол "Давид", который назван в честь еврейского царя и поэта Да-вида, посвящен сожжению синагоги, построенной по проекту Земпера во время "Хрустальной ночи" в 1938 году и спасению Звезды Давида, которая в настоящее время украшает вход в новую синагогу Дрездена. Этот колокол стал признанием тесной связи между христианством и иудаизмом.

Во время экскурсий, которые проводит патер Фойдт и его коллеги, гости Frauenkirche имеют возможность посетить колокольню в башнях С и Е, а также подняться в купол Frauenkirche и насладиться потрясающим видом на город Дрезден.

Это мероприятие предназначено исключительно для членов еврейской общины Дрездена и общества друзей синагоги. В нашем распоряжении 40 мест, из них 25 мест зарезервированы для членов еврейской общины Дрездена.

**Мы просим Вас зарегистрироваться до 30 апреля 2011:**

Rita Grellmann (заместитель председателя), Тел: (0351) 8011522;

Электронная почта: rita.grellmann@gmx.net

Вход свободный. Добровольные пожертвования. Freundeskreis Dresdner Synagoge e.V.

**Donnerstag / Четверг 12.05.**

**8:00 - 20:15 Uhr, Gemeindezentrum**

## **Orthodoxes Judentum in seinen Grundlagen und Facetten**

**Referent: Rabbiner Zsolt Balla**

Für Außenstehende ist es nicht immer leicht, heutiges Judentum in seinen verschiedenen Richtungen und vielen Facetten kennenzulernen und Verständnis dafür zu entwickeln. Diese Veranstaltung wird einen ersten Einblick in Grundlinien und Grundverständnis jüdischer Orthodoxie vermitteln. Sie ist auch in Deutschland eine der Hauptströmungen heutigen Judentums. Die Praxis dieser Religionsrichtung in den gegenwärtigen jüdischen Gemeinden wird ein weiterer Schwerpunkt der Betrachtung sein.

**Eintritt: 6,75 €**

Termine und Informationen können Sie auch der Internetseite des Freundeskreises Dresdner Synagoge e.V.: [www.Freundeskreis-Synagoge-Dresden.de](http://www.Freundeskreis-Synagoge-Dresden.de) entnehmen.

**פרסומות**  
**Anzeigen / Реклама**

JHRE

MALER „NEUER WEG“

GmbH

übernimmt schnell und preiswert  
sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten  
für Sie in bester Qualität

Tel. 0351/ 3 10 03 90

Polenzstr. 19

Tel. 0351/ 3 12 57 91 Fax 0351/ 3 12 57 92 01277 Dresden

**KIW-Gesellschaft e.V.**

Beratung: Mittwoch 14:00-16:00 Uhr, Freitag 12:00-14:00 Uhr

Auskunft Täglich 10:00-16:00 Uhr

Tel. 5633169 - Dr. Yuriy Tsoglin, Tel.8492316 - Dr. Vladimir Kartsovník

Консультации: Среда 14.00-16.00, Пятница 12.00-14.00

Справка: ежедневно 10.00-16.00

тел.: 5633169 - Др. Юрий Цоглин, тел.: 8492316 -Др. Владимир Карцовник



**Gesellschaft für Christlich-  
Jüdische Zusammenarbeit Dresden  
e.V.**

Schützengasse 16 \* 01067 Dresden

Tel.: 0351 / 494 33 48,

Fax: 0351 / 494 34 00

E-Mail:

[info@christlichjuedischezusammenarbeit-  
dresden.de](mailto:info@christlichjuedischezusammenarbeit-dresden.de)

Sprechzeiten: Dienstag 10.00-12.00 und

Donnerstag 15.00-17.00 Uhr

Buchausleihe zu den Sprechzeiten

**Cafè Schoschana**

Inhaber: R. & Chr. Anusiewicz

Am Hasenberg 1 • 01067 Dresden

 im Foyer des Gemeindehauses

Ruf: 0351 / 48 20 398

[anusie@cafe-schoschana.com](mailto:anusie@cafe-schoschana.com)

⌚ So – Do 12.00 - 18.00 Uhr

Freitag und Samstag geschlossen

[www.cafe-schoschana.com](http://www.cafe-schoschana.com)



[www.israelreise.de](http://www.israelreise.de)

# ספר זכרון



## BUCH DER ERINNERUNG / КНИГА ПАМЯТИ

### Juden in Dresden – deportiert, ermordet, verschollen

Herausgegeben von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Dresden e.V., Arbeitskreis Gedenkbuch

ISBN 10: 3-939888-14-1; ISBN 13: 978-3-939888-14-7, Preis: 29,80 Euro  
erhältlich in der Buchhandlung oder direkt beim Verlag – [www.thelem.de](http://www.thelem.de)



## HATIKVA – Die Hoffnung

Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische  
Geschichte und Kultur Sachsen e.V.

und öffentliche thematische Bibliothek

Tel.: 0351/8020489 – Fax: 0351/8047715

Homepage: [www.hatikva.de](http://www.hatikva.de) – eMail: [info@hatikva.de](mailto:info@hatikva.de)

### Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch:

9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag:

9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag – Sonntag:

geschlossen



OLD ABRAHAM

Kamenzer Str. 11 • 01099 Dresden

Tel.: 0351 / 44 81 36 76 • Fax: 0351 / 44 81 36 77

[info@old-abraham.de](mailto:info@old-abraham.de) • [www.old-abraham.de](http://www.old-abraham.de)



Kamenzer Str. 11 01099 Dresden

Tel.: 0351 / 44813676

Fax: 0351 / 44813677

[info@old-abraham.de](mailto:info@old-abraham.de)

[www.old-abraham.de](http://www.old-abraham.de)



### **Unsere Gemeinde / Наша община**

Öffnungszeiten Gemeindebüro / Бюро открыто:

Mo – Do von 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 sowie Freitag von 9.00 - 12.00

Kassenzeiten / Касса открыта:

Montag von 11.00 – 12.00 und Mittwoch von 15.00 – 16.00

Unsere Bankverbindung / Наши банковские реквизиты:

Deutsche Bank 24, BLZ 870 700 24, Konto 603 16 11

Redaktion/Редакция: E. Kulakowa, Annett und Falk Adam / Е. Кулакова, Аннетт и Фальк Адам

Alle Angaben ohne Gewähr! Veröffentlichte Texte müssen nicht die Meinung der Redaktion sein. Редакция не несёт ответственности за содержание опубликованных материалов. Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов, опубликованных текстов.

**Материалы для публикации** можно послать **до 15 числа текущего месяца на русском и немецком !!** языках по электронной почте: /

**Redaktionsschluss** für den Folgemonat : **Jeweils der 15. des laufenden Monats.**

Veröffentlichungswünsche bis zum 15. in **deutsch und russisch !!** einsenden an:

falkadam@gmx.de

**Später eintreffende Zusarbeiten können nicht mehr berücksichtigt werden!!**